



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Änderungsvorschläge zur umsatzsteuerrechtlichen Ausgestaltung der E-Rechnung

Aktuell seit 22.09.2026 12:44:22

Angegeben von:

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (R000888) am 22.09.2026

Beschreibung:

Der BDEW fordert praxisgerechte Anpassungen und Klarstellungen zur obligatorischen E-Rechnung. Abschlagspläne der Energie- und Wasserwirtschaft sollen rechtssicher in E-Rechnungen abgebildet und die Erleichterungen für Dauerschuldverhältnisse entsprechend angewendet werden können. Der BDEW setzt sich für die weitere Anerkennung des interoperablen EDI@Energy-INVOIC-Formats ein. Zudem fordert er eine Übergangsregelung für Gebühren- und Beitragsbescheide sowie eine Klarstellung, dass für die Übergangsregelung nach § 27 Abs. 38 Nr. 1 UStG der Zeitpunkt der Ausführung des Umsatzes maßgeblich ist.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

UStG 1980 [alle RV hierzu]

UStDV 1980 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2609220016 (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.09.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]